

# Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der University of Nottingham in England

## I. Vorbereitung

Grade im Nachhinein betrachtet, möchte ich als erstes erwähnen und darauf vorbereiten, dass der Antritt eines Auslandssemesters mit einem enormen organisatorischen und bürokratischen Aufwand verbunden ist. Die Vorbereitung beginnt ca. ein Jahr vorher. Trotzdem will ich auf keinen Fall jemandem davon abraten, denn der Aufwand lohnt sich ungemein. Wenn man noch keine Idee hat wo man sein Auslandssemester verbringen möchte, ist es sehr hilfreich vorher selbst einige Erfahrungsberichte zu lesen oder das Vorlesungsverzeichnis der in Frage kommenden Unis zu durchforsten. Bei der Bewerbung gibt es zwar die Möglichkeit Präferenzen anzugeben, aber es gibt keine Garantie auch an die angegebenen Orte zugeteilt zu werden. Ich hatte mich beispielsweise für Malta, Portsmouth und London beworben und wurde am Ende in Nottingham angenommen.

Ich denke es ist hier nicht Sinnvoll jeden einzelnen Schritt wie das Motivations-schreiben oder die Sprachnachweise aufzulisten, denn dazu gibt es Zahlreiche leicht zu findende Leitfäden und eine sehr informative Vorbereitungs-Vorlesung. Eher finde ich es nützlich zu erklären was mir im Nachhinein am meisten geholfen hat. Aus eigener Erfahrung kann ich nur mitgeben, dass es besonders wichtig ist die verschiedenen Fristen im Auge zu behalten denn teilweise hat man nur ein bis zwei Wochen Zeit um ein Angebot anzunehmen oder Unterlagen einzureichen. Zudem sollte man darauf achten einen Überblick darüber zu haben, welche Papiere wann eingereicht werden müssen, denn Erasmus und die Uni Nottingham haben jeweils unterschiedliche Deadlines. Dazu sollte man regelmäßig das [service4mobility.com](http://service4mobility.com) Portal sowie das Online Portal der Uni Nottingham Bewerbung besuchen. Auch ist es sehr nützlich sich Kopien von wichtigen Dokumenten wie Personalausweis oder Abi-Zeugnis anzufertigen denn diese werden später zur Immatrikulation vor Ort in Nottingham benötigt. Ich denke wichtig ist außerdem, dass es zwei verschiedene Bewerbungsverfahren gibt um die sich gekümmert werden muss. Das bedeutet nach der Annahme durch Erasmus, muss man sich nochmal separat an der Gasthochschule bewerben und sich auch dort genau um die Fristen kümmern.

## II. Formalitäten im Gastland

Man sollte sich darauf vorbereiten, dass die Engländer den Deutschen in Sachen Formalitäten und Bürokratie in nichts nachstehen. Deshalb ist es, wie ich bereits erwähnte, sehr nützlich wichtige Dokument mindestens als (beglaubigte) Kopie dabei zu haben. Auch ich, als English Speaking Cultures Student im dritten Jahr, musste z.B. vor Ort (neben den gültigen Sprachnachweisen die ich bereits bei Erasmus und im Online Portal der Uni Nottingham hochgeladen hatte) noch einen Sprachnachweis durch mein Abiturzeugnis erbringen. Finanziell gesehen war das Stipendium

ausreichend um die Miete abzudecken, für die weiteren Lebenserhaltungskosten muss man aber selbst aufkommen. Es empfiehlt sich deshalb gewisse finanzielle Vorbereitungen zu treffen. Außerdem war es für mich sehr nützlich eine Kreditkarte für Studenten zu beantragen. So konnte ich ohne viel Pfund (oft gegen Gebühren oder zu einem schlechten Kurs) abzuheben immer alles zuverlässig bezahlen.

Da England während meines Aufenthalte noch Mitglied in der EU war, gab es keine Probleme mit einer Aufenthaltsgenehmigung. Da sich das aber durch den Brexit bald ändern wird, kann ich nur empfehlen sich diesbezüglich nochmal zu informieren.

### Allgemeine Informationen zur Partnerschule

Die Uni liegt ein wenig außerhalb des Centrums aber wird von sehr vielen Buslinien direkt angefahren. Ich kann empfehlen zu den Stoßzeiten gegen acht Uhr morgens und ab 16-17 Uhr nachmittags einen Bus früher zu nehmen als nötig, denn durch den Feierabendverkehr kann es dort zu deutlichen Verzögerungen kommen. In der Orientierungswoche gibt es viele Veranstaltungen für neue Studenten, an denen man teilnehmen kann. Außerdem gibt es auch eine Veranstaltung spezifisch für Erasmus Studenten wo jeder einen persönlichen Tutor zugewiesen bekommt, der bei Fragen zur Verfügung steht. Man kann sich über die Tutoren außerdem bei zusätzlichen Angeboten anmelden wie beispielsweise Deutsch Unterricht geben. In der Orientierungswoche findet auch die Registrierung der Uni-Mail und Erstellung eines Online Accounts statt und man muss sich bei der Health Registration anmelden. Hier kann ich empfehlen sich die Bestätigung gut aufzubewahren, denn man ist während der Zeit des Auslandssemesters über den NHS versichert und kann sich in Deutschland die entsprechenden Krankenkassenbeiträge zurückholen.

Der Campus ist optisch wirklich sehr schön gestaltet, mit viel Grün und prunkvollen alten Gebäuden. Auch der Bereich der Lehre ist bestens ausgestattet. Zudem werden viele Freizeitangebote geliefert und ich kann jedem der neue Kontakte knüpfen möchte empfehlen, sich in einer der zahlreichen Societies anzumelden. .

### Kurswahl

Die Anmeldung für die Module war, um ehrlich zu sein, das Leichteste an der ganzen Bewerbung und Planung. Ich bekam eine Mail von Mrs. Botterill in der eine Liste mit Modulen des Departments enthalten war. Zu jedem Modul war auch die Anzahl Credit Points angegeben. Man suchte sich also einfach so viele Module aus wie man brauchte/wollte und schickte ihr dann das ausgefüllte Formular zurück. Ich weiß auch aus zuverlässiger Quelle, dass es noch möglich ist die Module in den ersten Wochen zu wechseln.

Genau wie bei Studlp in Bremen geschieht dort alles online über Moodle und ich kann jedem dazu raten sich die Uni Nottingham App runterzuladen. Dort kann man ganz einfach auf seinen Stundenplan zugreifen, Klausurtermine und Deadlines abrufen sowie auf viele andere nützliche Informationen zugreifen.

Jedes Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. In zwei meiner drei Module musste ich jeweils einen Essay und eine Klausur schreiben; in dem anderen Modul waren es zwei Essays. Für die Essays kann ich den Tipp geben auf die Möglichkeit zurückzugreifen, beide Bibliotheken der Uni Bremen und Uni Nottingham zu nutzen. Dennoch, die Bibliothek der Uni Nottingham ist sehr gut ausgestattet und verfügt über einen gigantischen Online Katalog. Ich empfehle deshalb jedem zur Literaturrecherche die Hallward Libary sowie die NUsearch Online-Plattform.

Die Klausuren waren in beiden Modulen so gestaltet das man immer eine Wahl hatte. Es gab also beispielweise zu jeder Sitzung eine Frage und man musste sich zwei aussuchen. Falls Bedarf besteht, für Austauschstudenten sind Wörterbücher in den Klausuren erlaubt.

### Unterkunft + Sonstiges

Was mir persönlich die größten Sorgen bereit hat, war das Finden eines Zimmers und ich kann jedem empfehlen, nicht auf die überteuerte Akkommodation der Universität einzugehen, sondern sich Privat um ein Zimmer oder ein Wohnung zu kümmern. Zum einen war die Bewerbung für Austauschstudenten die nur ein Semester lang bleiben total irreführend, denn man konnte sich nur für mindestens ein Jahr bewerben. Man muss also rumtelefonieren und Mails schicken bis man ein Sonderformular zugeschickt bekommt mit dem man sich bewerben muss. Letztendlich habe ich ca. zwei Wochen vor Antritt meines Auslandssemesters erfahren dass ich die Möglichkeit habe ein Angebot für 124 Pfund die Woche anzunehmen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich mir aber schon lange ein Zimmer in einem Einfamilienhaus zusammen mit drei Personen über Airbnb besorgt, das nur 300 Euro im Monat gekostet hat.

Flüge nach Bremen gibt es von London Stansted aus sehr günstig (ab 9.99 Euro) und regelmäßig. Zwischen London und Nottingham fährt dann ein direkter National Express Bus. Ansonsten, sollte man auf die Angebote der Straßenbahn und Busanbieter eingehen und sich ggf. ein Mango oder ein Robin Hood Ticket zulegen. Diese werden in der O-Woche an der Uni angeboten und man spart dadurch viel Geld. Auch gibt es dort in den Bussen freies W-LAN und so konnte ich leicht Texte für die Uni unterwegs lesen.

Wenn man in der Stadt schnell etwas gutes Essen möchte, kann ich Nandos oder MOD Pizza empfehlen. Gute Bars waren das Pit and Pendulum und das Parliament. Die größte Attraktion war das alljährliche Goose Fair (quasi wie ein riesiges Fest mit Jahrmarkt).

### Nach der Rückkehr

Am Ende des Semesters gibt es den zweiten Sprachtest und sobald man wieder in Deutschland ist, muss als erstes die die Confirmation of Erasmus Study Period eingereicht werden. Wenn man seine Noten erfahren hat kann man, mit dem aktuellen Learning Agreement und dem Transcript of Records der Gasthochschule,

im Fachbereich die Anerkennung der Leistungen beantragen. Schließlich wird man noch aufgefordert an der EU-Survey teilzunehmen.

Da man im Fachbereich ESC 15 Credit Points abgeben muss aber um den Erasmus Vertrag zu erfüllen 30 erreichen muss, werde ich versuchen mir die restlichen CP in meinem zweifach Politikwissenschaften anrechnen zu lassen. Das zu versuchen rate ich auch anderen.

### Fazit

Das Auslands Semester war für mich gleichzeitig eine Herausforderung und eine Zeit in der Ich mich entwickelt und selbst neu entdeckt habe. Es war sehr aufregend sich in einer fremden Uni und in einer fremden Stadt zurecht zu finden und neue Menschen kennenzulernen. Ich hatte außerdem großes Glück mit meinem Zimmer und hatte durch meine Mitbewohner direkt einen Anschluss. Das half mir sehr dabei mich schnell einzuleben. Trotzdem rate ich allen dazu nicht zu zögern und sich auch alleine auf den Weg zu machen die Stadt zu erkunden. Ein kleiner Tipp ist die Robin Hood Stadttour jeden Samstag um 11 Uhr. Der Stadtführer kennt sich wirklich bestens aus und ist ein wahrer Entertainer.

Ich habe darüberhinaus sehr von meinen Kursen profitiert und durch einen meiner Kurse bin ich sogar auf ein weiteres potientiellles Thema für meine Bachelorarbeit gekommen. Die Uni war extrem gut ausgestattet, so bekamen wir in einem meiner Kurse über Video Game Analyse sogar fünf Republic of Gaming Laptops zur Verfügung gestellt. Ich könnte mir sehr gut vorstellen im Laufe meines restlichen Studiums noch einmal ein Auslandssemester über Erasmus Abschließend möchte ich noch sagen, dass Ich zahlreiche nette Menschen kennengelernt habe mit denen ich gerne in Kontakt bleiben will, darunter zufälligerweise sogar eine andere Austauschstudentin aus Bremen.